

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 20.

Neuenbürg, Samstag, den 15. Februar

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Königl. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Anzeige einer Sachbeschädigung.

In der Nacht vom 28/29. v. Mts. wurden an der Straße von Conweiler nach Schwann, unweit des ersten Orts, 8 junge, bereits tragbare, dem Ziegler Hausmann von Conweiler gehörige Obstbäume abgebrochen, was hiemit zu den bekannten Zwecken mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß auf Ermittlung des Urhebers dieses Vubensstücks eine Belohnung von 50 fl. ausgesetzt ist.

Neuenbürg, 12. Februar 1873.

Der Untersuchungs-Richter
Just.-Rth. Schach.

Revier Herrenalb.

Eichenholz-Verkauf.

Am Montag den 17. Februar
Vormittags 9 Uhr

werden auf der hiesigen Sägmühle ungefähr 300 Quadratfuß eichene Bretter von 1 bis 2" Stärke und 2 Stücke gefägte eichen Bauholz im Aufstreich verkauft.

Königl. Revieramt.

Neuenbürg.

Bewerber-Aufruf.

Behufs der Revision und Erweiterung des Stadtbauplans soll ein Situations-Plan von der Stadt und Umgebung im Maßstab von 1: 500 angefertigt werden. Befähigte Geschäftsmänner werden zur Uebernahme dieser Arbeit unter Bezeichnung ihrer Verjal- oder Taggelbs-Forderung eingeladen.

Den 6. Februar 1873.

Stadtschultheißenamt.
Wehinger.

Gemeinde Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. Februar werden versteigert in den Gemeindewaldungen Aufenloch, Brenntenwald, Lager, Schelmenbusch, Farnhall:

Nadelholzstangen bis zu 12 zm. unterer Durchmesser.

2225 Stück bis 3 M. lang, kleine Floßwieden.

1625 " 3 bis 5 " " große Floßwieden.

3225 Stück 3 bis 5 M. lang. Baumstüben

2762 " 5 bis 6 " " kleine Ho-

1388 " 7 bis 9 " " grobe Ho-

708 " 9 bis 11 " " spfenstangen.

Nadelholzstangen von 12,1 bis 15 zm.

unterer Durchmesser:

288 Stück bis 9 M. lg.)

419 " 9 bis 11 " " Wagnerstangen, Feld-

147 " 11 bis 13 " " stangen etc.

2 " über 13 " "

Nadelholzstangen von 15,1 bis 25 zm.

unterer Durchmesser:

23 Stück bis 9 M. lg.)

42 " 9 bis 11 " " Gerüst- und

131 " 11 bis 13 " " Baustangen.

61 " über 13 " "

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim

Rathhause in Schwann.

Den 10. Februar 1873.
Waldmeisteramt.

Gemeinde Schwann.

Revier Schwann.

Bei dem am Mittwoch den 19. d. Mts. stattfindenden Stangenverkauf kommen noch

weiter zur Versteigerung vom Hirschsprung:

Nadelholzstangen 12 — 15 zm. unterer

Durchmesser:

157 Stück Wagner- und Feldstangen.

Nadelholzstangen 15 — 25 zm. unterer

Durchmesser:

326 Stück Gerüst- und Baustangen.

10 Baustämme.

Sollte der Verkauf nicht an einem

Tage bewerkstelligt werden können so wird

derselbe am 20. d. M. fortgesetzt.

Den 13. Februar 1873.

Waldmeisteramt.

Bernbach.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 24. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathhaus hier aus dem hiesigen Gemeindewald Weinsköpf, ganz in der Nähe bei Moosbrunn, um gleich baare Bezahlung versteigert:

142 Stück forchen Langholz mit 61,19 Fm.

63 Rm. forchen Mastholz und

4 Reißschläge zu 600 Wellen ge-

schägt.

Den 10. Februar 1873.

Schultheißenamt.
Sieb.

Simmozhem.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 20. Februar 1873

werden im Gerechtigkeitswald beim Bühlhof:

373 Stück Lang- und Klobholz mit 228

Fm. oder 9718 C. vom 70ger abwärts,

worunter 6 Eichen mit 9 Fm. auf dem

Platz um baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr

am Ort.
Den 10. Februar 1872.
Schultheiß Dompert.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Malz-Bonbons offen in Paket;

Malz-Blod- und Honigguder

schwarz und gelb,

für Brust-, Husten- und Lungenlei-

dende empfiehlt täglich frisch

Carl Bügenstein.

Neuenbürg.

Kragen,

Chemissetten,

Manchetten,

Cravatten

für Herren

empfehlen zu den billigsten Preisen

L. Lustnauer.

Neuweiler.

Oberamts Calw.

Wirthschaft

und Bierbrauerei

und circa 6 Morgen Feld ist recht wohl-

feil hier zu kaufen.

So auch in Breitenberg:

ein zweistöckiges

Wohnhaus

6 Morgen Felder,

1 1/2 Morgen Nadelwald

ist dem Verkauf ausgesetzt.

Es kann jeden Tag ein Kauf abge-

schlossen werden mit

Johs. Seeger.

hine von
konstruirt
er bekannten
erzeugten
bedeutenden
1866 baute
ausende von
oliffement ge-
die Schaft-
nur zur Er-
eignet waren.
zwar Schaft-
gestellt; allein
Konstruktion
schen Schaft-
den Schön-
und haben
der erhöhten
Brüner wie
chten Erjah-
rlichen Schaft-
Schuß, wäh-
mit 13 bis 17
tung in der-
ß macht. —
he in der ver-
Wien mit ge-
ein vorgenom-
wie dies auch
der Fall ge-
uf einer Unter-
e Neuenburger
hrbahn, welche
vorzuziehen ist.
er, die Reu-
ichter und das
ls Steinpflaster.
—g—

Amerikanische
Bannerstücke:
n einem Laden
betrachtete auf-
eben hängenden
vor demselben
Noch kaufen?"
und gar nicht",
Armer Jim! Ich
ut, daß er den
rug, an dem er
r Mann ging
Angst schweißende
wünschte, den
und wenn es
ach einiger Zeit
den erschien, be-
n Dollar."

zung!
tion sehr dankbar
die auswärtigen
eingehalten, resp.
erden.
rate Tags zuvor,
wobei immer noch
nur in letzterem
können.
Herstellung des
selte nicht erhöht;
st aus leicht be-
aben, wird man
nzthälers.



Neuenbürg.
**Rein leinene
 Taschentücher**
 kann ich in Folge eines besonders
 günstigen Einkaufs zu den billigsten
 Preisen von 9, 11, 16, 18, 20,
 22, 24 fr. per Stück erlassen.
Louis Lustnauer.

Neuenbürg.
Zu miethen wird gesucht
 etwa bis Georgii eine geräumige Wohnung
 von 5—6 Zimmern. Von wem sagt die
 Redaktion.

Neuenbürg.
Veteranen-Verein.
 Sonntag den 16. ds. Mts.
 Nachmittags 4 Uhr
Versammlung
 bei Bierbrauer Hummel,
 wozu auch die Kameraden, welche dem
 Vereine noch nicht beigetreten, freundl. ein-
 geladen sind.
 Der Vorstand.

**Preis-Medaillen
 in Paris, Ulm & Moskau.**
**Löflund's
 Malz-Extract**
 gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe,
 Brust- und Halsleiden von allen
 Aerzten empfohlen,
**Löflund's
 Kinder-Nahrung**
 zur Schnellbereitung der Liebig'schen
 Suppe für Säuglinge, von den be-
 deutendsten Kinderärzten als das
 vorzüglichste Ersatzmittel für Mutter-
 milch anerkannt, sind in Gläsern zu
 30 fr. vorrätzig bei
 Herrn Apotheker **Palm.**

Conweiler.
 Einen 11 Monate alten, schwarzbraunen
Farren
 vom Ugaier Schlag, und von besonders
 schönem Körperbau hat zu verkaufen
Andreas Jäck
 Holzhändler.

Feldbrenna ch.
 Pflugschaftsgeld liegen
 gegen gefähliche Sicherheit
 zum Ausleihen parat bei
 Pfleger **Christoph Fr. Schönthaler,**

W i l d b a d.
Wollene Strickgarne
 grau und braun melirt, schwarz und weiß,
**Baumwollene Strickgarne und
 Webgarne**
 kann ich in bester Waare billig erlassen
Friedr. Keim.

 **Donaueschinger Pferdemarkt-
 Lotterie.**
Ziehung am 7. März 1873.
 1., 2. und 3. Preis je 1 eleganter Einspanner mit Pferd und Geschirr.
 Geringster Gewinn nicht unter fl. 5 Werth.
 Loose à fl. 1. und 11 Loose à fl. 10. sind bei unserem Kassier
 Herrn **Georg Nitte** dahier zu beziehen.
Donaueschingen, im Dezember 1872.
Das Pferdemarkt-Comité.

Häcksel-Maschinen
 (G-sod-Maschinen.)
 Die Excentric und die Kurbelmaschine
 sind die besten und größten Maschinen
 für den Handbetrieb und können von
 einem Knaben von 10—12 Jahren be-
 trieben werden. —
Garantie 3 Jahre, Probezeit 14 Tage. —
 Man wende sich schriftlich an die Maschinenfabrik von
Moriz Weil junior in Frankfurt a. M. oder an einen der Herren
 Agenten.
 Patent-Futter-schneidmaschinen von fl. 40 an
 Excentric, auf fünf Längen verstellbar,
 14 1/2 Zoll breit und 3 Zoll hohe Schnitt-
 fläche. Schwungrad wiegt 112 Pf.
 und hat 50 Zoll Durchmesser. Preis
 fl. 70. 75.
 Kurbelmaschine ebenfalls fünf Längen,
 stärkere Bauart auch für Göpelbetrieb
 gerichtet 14 1/2 Zoll breite und 4 Zoll
 hohe Schnittfläche, Schwungrad wiegt
 112 Pf. und hat 57 Zoll Durchmesser
 Preis fl. 75. 80.

Neuenbürg.
Wirthschafts-Eröffnung.
 Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe empfehlend
 zur Anzeige, daß ich die seither von meinem Schwiegervater Hrn.
Johann Röck innegehabte Wirth-
 schaft übernommen, dieselbe eröffnet
 habe und in Verbindung mit meiner
Weggerei
 betreiben werde. Durch gute Bedienung will ich meine werthen Gäste
 und Kunden bestens zu befriedigen suchen.
Carl Wagner
 am Marktplatz.

Neuenbürg.
 Wegen Entbehrlichkeit setze ich
1 Pferd (Schwarzschimmel,) 6jährig, fehlerfrei und zu jedem Gebrauch
 tauglich sowie
1 zweispännigen Fuhrwagen
 und verschiedenes Fuhrgeschirr, dem Ver-
 kaufe aus.
Eugen Seeger.

Conweiler.
 Einen zweispännigen starken
Holzschlitten
 verkauft
Schultheiß Jaag.
 H ö f e n.
 Einen jährigen schönen
Farren
 verkauft
 Gaisert zur „Sonne.“



Ein

W ä d h e n

das im Kochen erfahren ist und in der Wirtschaft zeitweise aushelfen kann, findet bei guter Belohnung sogleich einen Platz in einem Gasthause. Wo sagt die Redaktion.

Arnbach.

600 fl. Pflugschaftsgeld

leibt gegen gesetzliche Sicherheit aus

Wolfinger „zum Hirsch.“

Grumbach.

800 fl. sind bei der Stiftungspflege gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen.

Stiftungspfleger Rothfuß.

Kraft-Brust-Pastillen,

zu haben bei folgenden Herren in

- Neuenbürg: C. A. Bohnenberger,
- Birkenfeld: C. Oehlschlager,
- Calmbach: Paul Mayer,
- Herrenalb: V. Brosius,
- Loffenau: G. H. Gissau,
- Wildbad: Fried. Keim z. Ochsen.

Ein leistungsfähiges Haus in

Dunkelrothem Slavonier-Wein

und Ungarwein, ersterer besonders gangbar und billig, sucht Abnehmer und tüchtige Agenten. Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255 Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Ein bedeutender Kellereibesitzer wünscht für französische, Essäfer und billige See-

Weine

Abnehmer und sachkundige Agenten. Sich zu wenden Adresse A. K. 4253. Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Calmbach.

Gypser-Rohre

sehr schöne, sind eingetroffen bei

Louis Barth.

Mühlacker.

Ein solider gewandter

S ä g e r

findet bei sehr gutem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung.

Gebrüder Bauer.

Bei allen und jeden

Erfältungskrankheiten

wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden ist der Mayer'sche

weisse Brust-Syrup

ein unfehlbares sicheres Hausmittel.

Stets echt bei

C. Bügenstein in Neuenbürg.

G. Luppold in Wildbad.

Kronik.

Deutschland.

Nicht ohne Interesse für die finanzielle Lage Preußens und das materielle Wohl der Bevölkerung ist der Umstand daß die Zahl der im Jahre 1873 zur Staatseinkommensteuer herangezogenen Personen diejenigen des Vorjahres 1872 um den vierten Theil übersteigt. Im Jahr 1872 sind herangezogen 16,500 Personen mit 1,424,000 Thlr. Im Jahre 1873 werden herangezogen 18,000 Personen mit 1,775,000 Thlrn., also rund 1500 Personen mit 350,000 Thlr. mehr.

— Laut einer Mittheilung des k. Polizei-Präsidiums Berlin kürren seit geraumer Zeit falsche, auf photographischem Wege erzeugte Kassenscheine der sächsischen Bank per 20 Thaler. Für die Entdeckung des Fälschers wurde eine Belohnung von 500 Thalern ausgesetzt.

— Bis zum 25. Januar d. J. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs 448,453,600 Mark, wovon 339,863,520 Mark in Zwanzigmarkstücken u. 108,590,080 Mark in Zehnmarkstücken geprägt.

München, 10. Febr. Eine der ersten Firmen unter den weltbekannten Porzheimer Bijouteriefabriken hat den hier lebenden, durch seinen plastisch anatomischen Atlas berühmt gewordenen Bildhauer Roth mit künstlerischen Entwürfen zu ihren Fabrikaten betraut. Derselbe vollendet gegenwärtig zu einem Tafelaufsatz ein Modell von seltenem Kunstwerth.

(Bad. Chr.)

Strasburg, 12. Febr. Ein Complot hervorragender Strasburger Franzosenfreunde zur Ausfuhr von Kindern nach Frankreich wurde entdeckt. Bei einer großen Hausdurchsuchung ist zugleich der Advokat Laporte als Verfasser einer bekannten Schmähschrift ermittelt worden. Interessante triegergerichtliche Verhandlungen stehen bevor.

Rastatt, 10. Febr. Für die hiesige Festung werden dieses Jahr nach dem Vorschlage des Reichskanzlers 47,000 Thlr. verausgabt, ein Beweis, daß man nicht an ihre Aufhebung denkt. Für die zwei Gebäude der Geniedirektion gegenüber dem Gasthof zur Laterne wird bereits der Grundbau gegraben.

Württemberg.

Stuttgart. Bulletin über das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Mutter vom 13. Febr. Die Nacht verlief sehr unruhig, gab zu ernstern Besorgnissen Veranlassung; später einige Stunden Schlaf. Dr. Gärtner.

Die anderweitige Versiegelung der Geldbriefe. Die Postverwaltung hat in den letzten Tagen eine Bekanntmachung erlassen, zu Folge deren nun die Geldbriefe nur noch mit zwei Siegeln verschlossen werden können, wenn das verwendete Couvert einen in der Bekanntmachung näher beschriebenen Schnitt und eine nicht zu große Form hat. Wir möchten noch besonders darauf aufmerksam machen, daß die Poststellen Couverte,

welche sich zum Verschluß mit zwei Siegeln eignen, zum Verkauf an das Publikum — 5 Stück für 3 kr. — parat halten.

Der neue Verschluß kann allerdings vorerst nur zu Versendungen innerhalb Württemberg angewendet werden; es ist aber schon Einleitung getroffen, die neue Einrichtung für das ganze deutsche Gebiet zugänglich zu machen.

Im Interesse des Publikums erlauben wir uns, darauf hinzuweisen, daß sich die Postverwaltung fortwährend über eine mangelhafte Verpackung und Verschließung der Geldbriefe in den sog. Kreuzcouverten zu beklagen hat, wodurch sich der Absender in erster Linie der Gefahr aussetzt, daß bei theilweisem Verluste des Inhalts die Ersatzpflicht der Postverwaltung wegen mangelhafter Verpackung nicht begründet erscheint. Diese Mangelhaftigkeit der Verpackung tritt besonders in folgenden Punkten sehr häufig zu Tage:

- 1) Der Inhalt der Couverte ist in keinen Umschlag gebracht worden; es empfiehlt sich in hohem Grade, den gesammten Inhalt eines Geldbriefs in Papier einzuschlagen, ehe er in das Couvert gesteckt wird.
- 2) Die Klappen der Couverte gehen aus übel angelegter Sparsamkeit nur nothdürftig übereinander und sie sind nicht vollständig zugestekt; es wird bei Vergleichung mit den neu ausgegebenen Couverten in die Augen springen, welche Unsicherheit diese sich kaum deckenden Schlußklappen im Gefolge haben.
- 3) Das verwendete Siegelack ist von so geringer Qualität, daß es bei der Manipulation und Verpackung der Briefe abspringt, wodurch der Inhalt der Couverte bloßgelegt wird.
- 4) Das verwendete Papier der Couverte ist zu glatt, so daß auch Siegelack ordentlicher Qualität auf demselben nicht haftet. Dieser Umstand trifft besonders bei den sog. Leinwand-Couverten zu. Ein Couvert von gutem, nicht zu glattem Papier mit gehörig über einander laufenden Schlußklappen gibt eine weit bessere Verpackung, als die sog. Leinwand-Couverte. Wo aber Papier überhaupt nicht mehr hinreichend ist, ist gewöhnliche Leinwand weit mehr zu empfehlen, als das Leinwandpapier.

— Das „Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft“, herausgegeben von der k. Württemb. Centralstelle für die Landwirtschaft, enthält in seiner Nummer 5 einen Bericht über die sechste Versammlung deutscher Pomologen und Weinzüchter in Braunschweig; sodann beantwortet Direktor Dr. v. Rueff die Frage: Welche Erfahrungen sind in Deutschland mit der Einführung fremder Milch- und Mastviehracen gemacht worden?

Bopfingen, 8. Febr. Die Holzverkäufe gehen gut; der Erlös von 3 Km. Buchenholz (Scheitern) stieg in Waldungen der fürstl. Standesherrschaft von Dettingen Wallerstein bis auf 21—22 fl. und 3 Km. Nabelscheiterholz wurde um 9—10 fl. verkauft. In Waldungen dieser Standesherrschaft ist eine große Zahl von Eichen an Holländer um theures Geld verkauft worden. (S. M.)



Kalen, 8. Febr. Hr. Kaufmann und Holzhändler Kling in Unterkochen, ein sehr thätiger und gewandter Geschäftsmann, hat die Lieferung von 46,000 Ztrn. Eis an einige große Brauereien in Ludwigsburg und Stuttgart übernommen. Von 220 Eisenbahnwagen, welche das zu liefernde Quantum füllen würde, sind bis jetzt gegen 80 abgegangen. Die Bezugsquelle ist das benachbarte Herdtsfeld. Doch hat der nächstgelegene Ort immerhin gegen 1 1/2 Stunden an den Bahnhof des Versenders. (S. M.)

Vom Welzheimer Wald, 8. Febr. Dieser Tage wurde in Ebni, Gemeindebezirks Kaisersbach, der halbverbrannte Leichnam eines neugeborenen Kindes in einem Schöpfbrunnen gefunden. Der Leichnam war mit einem Stein beschwert und in einen Sack gehüllt. Als muthmaßliche Thäterin wurde ein 20 Jahre altes Mädchen von Ebni verhaftet, welches vor Kurzem von Stuttgart, wo es als Magd gedient hatte, nach Hause gekommen war.

Waldsee, 10. Febr. Die rasch auf einander folgenden Brände lassen die Vermuthung von Brandstiftung aufkommen, und es werden deswegen die vielen gegenwärtig umherziehenden, meistens jungen arbeitscheuen Bettler und Hausirhändler nicht ohne Mißtrauen beobachtet, namentlich seit auch bekannt wurde, daß vor einiger Zeit durch einen Hausirer die Pöden in einer benachbarten Gemeinde eingeschleppt und verbreitet wurden. Die große Zahl solcher Leute droht dormalen zur Landplage zu werden, und es ist der allgemeine Wunsch, daß von Seiten der politischen Behörden etwas strenger gegen die vielen notorischen Tagelöhler eingeschritten werden möchte. Den Andrang der vielen Hausirhändler abzuhalten, gelingt deswegen nicht, weil diese meistens die an den Haus- und Zimmerthüren angebrachten Verbotstafeln gar nicht beachten und trotz derselben in die Häuser und Zimmer eindringen. (S. M.)

Kirchheim, 10. Febr. Die erste Partie der für Elßaß-Lothringen bestellten Güterwagen ging gestern aus der hiesigen Maschinenfabrik nach Straßburg ab. (Tsch. B.)

Freudenstadt den 12. Febr. Seit dem 21. Januar haben wir die prächtigste Schneebahn bei mäßiger Kälte und oft heiterem Himmel. Seit gestern hat sich bei Nordostwind wieder neuer Schneefall eingestellt, so daß wir auf längere Zeit Hoffnung haben, eine Schneebahn zu behalten, die namentlich unseren Fuhrleuten zu leichterem Holzabführen aus den Waldungen zu Nutzen kommt.

* Neuenbürg. Die Aufnahme des landwirthschaftlichen Grundbesitzes und Viehstandes hier auf 10. Januar 1873 hat Folgendes ergeben:

1) der landwirthschaftliche Grundbesitz ist im Ganzen 313 1/16 Morgen, und zwar:
eigene Güter: Acker und Wiesen 203 2/3 M.,
Pachtgüter dergleichen 66 2/16 M.,
270 1/16 M.

Gärten, Ländel, Baumgüter, Pachtgüter dergleichen	36 1/8 M.,
	7 M.,
	43 1/8 M.
2) Pferde	32 Stück
3) Rindvieh	72 "
4) Schafe	5 "
5) Schweine	133 "
worunter 62 Mastschweine, 71 Läufer und Milchschweine,	
6) Ziegen	10 "
7) Bienenstöcke	44 "
8) Gänse	54 "
9) Enten	144 "
10) Tauben	88 "
11) Hühner	718 "
12) Truthühner	3 "
13) sonstiges Geflügel	2 "

Die größte Zahl haben an landwirthschaftlichem Grundbesitz:
J. M. Genple und Fr. Schnepf 11 Morg.
Pferden dieselben mit 6 Stück
Rindvieh " " 11 "
Schweinen " " 21 "
Ziegen A. Titelius, Fuhrm. " 3 "
Bienenstöcken E. Seeger, Holzh. " 7 "
Gänsen J. Wendler, Hmrschm. " 8 "
Enten A. Luz und Wihl. Hagmayer mit je 12 Stück.
Tauben Ph. Ernst Luz mit 24 Stück
Hühner Julius Vleyer " 29 "
Truthühner Chr. Ehrlich " 2 "
Geflügel überh. J. Wendler " 38 "

Schweiz.

Bern, 12. Febr. Der Bundesrath beschloß die Anweisung des vom Papst zum apostolischen Vikar für Genf ernannten Pfarrers Mermillo aus der Schweiz.

Aargau, 2. Febr. Fräulein Maria Böttlin in Brugg (Tochter des dortigen Pfarrherrn) hat vom Regierungsrathe des Kantons Aargau auf Grund ihres wohlbestandenen Examens das Patent zur Ausübung des ärztlichen Berufes erhalten.

Ausland.

Aus England wird die zum größeren Theile bereits erfolgte Beendigung des Strikes in Südwaies gemeldet, welcher eine eklantante Niederlage der streikenden Arbeiter zum Ergebnis gehabt zu haben scheint. Weitere Nachrichten bleiben abzuwarten und dürfte nach allem bisher darüber bekannt Gewordenen für die sozialistischen Agitatoren und noch mehr für die Verführten feststehen, daß der Mißbrauch der Koalitionsfreiheit eine sehr zweischneidige Waffe ist.

Madrid den 11. Febr. Die Abdanlungsbotschaft des Königs ist heute im Kongresse verlesen worden. Sie besagt: Es sei eine große Ehre, die Geschichte eines wenn auch neiferschütterten Landes zu bestimmen; er sei fest entschlossen gewesen, seinen Verfassungszeit zu halten, und habe geglaubt, daß seine Loyalität seiner Unerfahrenheit ergänzend zur Seite stehen werde. Dieser Wunsch sei getauscht worden; Spanien lebe in beständigen Kämpfen; wären dieselben gegen auswärtige Feinde gewesen, würde er die Regierung nicht niedergelegt haben. Aber es seien die Spanier selbst, welche sich bekämpften. Er wolle nicht König einer einzelnen Partei sein und nicht gefehwidrig regieren. Alle weiteren

Anstrengungen in diesem Sinne halte er für unfruchtbar. Er lege deshalb für sich, seine Söhne und deren Nachkommen die Krone nieder. —

Madrid, 11. Febr. Die Correspondenz schreibt, daß Jorilla, Gandara und andere hervorragende Persönlichkeiten den König begleiten werden, wenn derselbe Spanien verlassen sollte.

Miszellen.

Technische Rundschau.

Mehl und Brod werden häufig mit pulverisirtem Alaun verfälscht. Die Prüfung des Brodes auf Alaun geschieht durch Befuchtung desselben mit einer aus Campecheholz bereiteten weingeistigen Tinktur, welche alauhaltiges Brod dunkelroth oder purpurroth, unverfälschtes Brod aber strohgelb färbt; reines Mehl wird damit bräunlich gelb, verfälschtes graulichblau oder grau violett. Nach 1/2% Alaunfug gibt sich auf diese Weise kund. — Ein gutes Polstermaterial für Geschirre der Zug-, Reit-, und Lastthiere statt der Haare oder anderer Stoffe ist eine Mischung von Leinsamen mit Talg. Die leichte Beweglichkeit der Leinsamenkörner verhindert, daß der unmittelbar berührte Theil des Thieres einen harten Druck bekommt, da die auflagernde Fläche des Geschirres sich in die Form fügt, die der Körpertheil des Thieres hat; außerdem erhält die Fettigkeit des Polsters das umhüllende Leder geschmeidig und kühlt und heilt etwa vorhandene Wunden. Die Gährung der Leinsamenkörner wird durch den beigemischten Talg verhindert und die ganze Masse kann man durch etwas Terpentinöl oder Kampferpulver aromatisch machen. Man nimmt auf 1 Theil 5—10 Theile Leinkörner, je nach der Temperatur. —g—

Königliche Wasserablausröhren.

Von Herrn Flaschner J. Feldweg in Calw.

Die Ableitung des Wassers, das in der Küche zur Reinigung des Geschirres u. benützt wird, geschieht gewöhnlich mittelst zinkener zylindrischer Röhren von 8—15 Cm. Weite. Diese Röhren haben den Nachtheil, daß sie gerne gefrieren und bei anhaltender Kälte nicht mehr benützt werden können. Bei eingetretendem Thauwetter kann das Eis sich nur sehr langsam entfernen, da die einzelnen Theile der Röhren unten enger sind, um in einander gelöthet werden zu können. Dieser Uebelstand veranlaßte mich, einen Versuch mit königlichen Röhren zu machen. Dieselben hatten bei einer Länge bis zu 8 M. eine obere Weite von 8 Cm. und eine untere Weite von 15 bis 16 Centim. Ihre Anwendung hat sich in den letzten 4 Wintern auf's Beste bewährt. Dünne Eisrinden, welche sich an der innern Wandung ansetzten, fielen bei geringem Temperaturwechsel sofort aus den Röhren, und es kam bei anhaltender Kälte nie zu einer Verstopfung durch das Eis. Ich glaube diese Röhren um so mehr empfehlen zu können, als sie im Preise wenig höher zu stehen kommen, als die bisher üblichen zinkernen Röhren. (Gewerbebl.)